

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Niedersachsen

Erdkunde gA/eA

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Schwerpunktthemen 2026
- ✓ Neue Übungsaufgaben



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1	Rahmenbedingungen	I
2	Fachbezogene Hinweise	II
3	Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	VII
4	Die mündliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	XIV
5	Die Präsentationsprüfung	XVIII
6	Wichtige Hinweise zur Benutzung dieses Buches	XX

Übungsaufgaben

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 1:	Neuorientierung altindustrieller Räume in Deutschland – der Strukturwandel und seine Folgen (<i>mündliche Abiturprüfung</i>) ..	1
Aufgabe 2:	Bad Hindelang – mit dem „Ökomodell“ fit für die Zukunft? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	12

Raummodul 4: Lateinamerika

Aufgabe 3:	Der Panamakanal – nachhaltige Lebensader für Panama? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	26
------------	--	----

Raummodul 8: Ostasien

Aufgabe 4:	Japan – Verlierer der wirtschaftlichen Dynamik in Ostasien? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	41
------------	---	----

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 5:	Republik Irland – sozioökonomisches Vorbild in der EU? (Aufgabe I/2024) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	57
Aufgabe 6:	Berlin-Adlershof – vom Technologiepark zum lebenswerten Stadtquartier? (Aufgabe I/2023) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	75
Aufgabe 7:	Barcelona – nachhaltige Stadtentwicklung mit Vorbildcharakter? (Aufgabe I/2023) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	86
Aufgabe 8:	Görlitz – „Pensionopolis“ mit Entwicklungspotenzial? (Aufgabe I/2022) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	100

Raummodul 4: Lateinamerika

Aufgabe 9:	Tourismusdestinationen als Orte ohne Identität? Das Beispiel Varadero (Kuba)? (Aufgabe II/2020) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	113
Aufgabe 10:	Avocados aus Chile – Superfood oder Problemfrucht? (Aufgabe II/2020) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	125

Raummodul 8: Ostasien

Aufgabe 11:	Agglomeration Osaka – den Naturkräften ausgeliefert? (Aufgabe II/2021) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	138
Aufgabe 12:	Provinz Jiangxi – fairer Handel als Modell für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume Chinas? (Aufgabe III/2021) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	153

➡ Farbabbildungen zu den Original-Prüfungsaufgaben auf MySTARK!

Abiturprüfungsaufgaben 2025 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode siehe vorne im Buch).

Autorinnen und Autoren

ALEXANDER ELBEL: Aufgaben 3 und 4; Lösungen Aufgaben 5, 6, 10

RAINER HAWMANN: Lösungen Aufgaben 7, 8, 9, 12

SABINE RÖBEN: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. I bis XIV)

REDAKTION: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. XIV bis XX); Aufgabe 2

THOMAS STIGLER: Aufgabe 1

DR. KLAUS ZEHNER: Lösung Aufgabe 11

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie haben **Erdkunde** als Fach mit grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau als Prüfungsfach gewählt. Dieses Buch bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf das Zentralabitur vorzubereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben,
- macht Sie mit den unterschiedlichen Arbeitsanweisungen (Operatoren) vertraut und erläutert die Schwierigkeitsstufen (Anforderungsbereiche) jeder Aufgabe.
- gibt wertvolle **Tipps**, wie Sie die gestellten Aufgaben am besten lösen können,
- informiert über alles Wissenswerte zur **mündlichen Prüfung** im Fach Erdkunde und zur Prüfungsvariante „Präsentationsprüfung“.

Der anschließende **Übungsteil**

- stellt Ihnen mehrere **abiturähnliche Übungsaufgaben** zu den für das **Abitur 2026 festgelegten Raummodulen** zur Auswahl. Die Aufgaben berücksichtigen die unterschiedlichen Anforderungen von mündlicher und schriftlicher Prüfung.
- Anhand von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den letzten Jahren für grundlegendes und erhöhtes Niveau haben Sie dann reichlich Gelegenheit zum Üben des „Ernstfalls“.
- Zu jeder Aufgabe finden Sie ausführliche **Lösungsvorschläge** und konkrete **Tipps** zur Bearbeitung. Die Lösungen wurden im Auftrag des Verlags erstellt, nicht vom Land Niedersachsen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise zu den digitalen Zusätzen zu diesem Band.

Die Autorinnen und Autoren wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1 Rahmenbedingungen

Das Fach Erdkunde kann in der **Qualifikationsphase** der gymnasialen Oberstufe

- fünfstündig als Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau,
- dreistündig als Prüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau oder
- dreistündig als Ergänzungsfach angeboten werden.

In Niedersachsen werden die Prüfungsaufgaben für die schriftlichen Abiturprüfungen **zentral** gestellt. Die mündlichen Prüfungen werden dezentral organisiert. Grundlage für das Abitur sind die von der Kultusministerkonferenz verabschiedeten sogenannten **EPA**, die **Einheitlichen Prüfungsanforderungen** in der Abiturprüfung, sowie das **Kerncurriculum Erdkunde** für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2017).

In der schriftlichen Abiturprüfung können Sie zwischen **zwei Prüfungsaufgaben wählen**. Für die Auswahl haben Sie maximal 30 Minuten Zeit. Die anschließende Bearbeitungszeit für die Prüfungsaufgaben beträgt im Schwerpunktfach mit **erhöhtem Anforderungsniveau 270 Minuten** bzw. im Prüfungsfach mit **grundlegendem Anforderungsniveau 220 Minuten**. Im dreistündigen Ergänzungsfach gibt es keine Prüfungen.

Sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau gelten die gleichen Vorgaben zum Zentralabitur. Die Anforderungen unterscheiden sich laut EPA vor allem im Hinblick auf

- die Komplexität des Stoffes,
- den Grad der Differenzierung und Abstraktion der Inhalte und Begriffe,
- im Anspruch an die Methodenbeherrschung und
- in der Selbstständigkeit der Lösung und Reflexion von Problemen.

2 Fachbezogene Hinweise

Grundlage der Abiturprüfung ist das **Kerncurriculum**¹. Hier wird u. a. genau erläutert, welche Kompetenzen von Ihnen im Abitur erwartet werden. Dabei sind die **prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen** zu unterscheiden, die jedoch eng miteinander verflochten sind.

Bei den **prozessbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten** geht es um **übertragbare Verfahren und Methoden**, die Sie seit der 5. Klasse erarbeitet und eingeübt haben. Im Einzelnen werden hierbei folgende Kompetenzbereiche unterschieden²:

- **Erkenntnisgewinnung durch Methoden**, d. h. Fähigkeit, Schritte zur Erkenntnisgewinnung in der Erdkunde anzuwenden und dadurch Informationen im Realraum sowie aus Medien zu gewinnen und zu verstehen (z. B. Informationen gewinnen durch Analyse von Karten, Grafiken, Diagrammen, Tabellen, Sachtexten).
- **Kommunikation**, d. h. Fähigkeit, geographische Sachverhalte zu verstehen, zu versprachlichen und zu präsentieren (z. B. Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und in komplexen Zusammenhängen beschreiben).
- **Beurteilung und Bewertung** (z. B. Stellung nehmen zu Leitbildern, Normen und Konventionen oder raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten oder Räume auf der Grundlage wirksamer Faktoren bewerten).

Außerdem wird erwartet, dass Sie über die Kompetenz der **räumlichen Orientierung** verfügen. Da Sie während des Abiturs den eingeführten Atlas benutzen dürfen, sollten Ihnen folgende Fertigkeiten zur räumlichen Orientierung keine Probleme bereiten:

- das Lokalisieren geographischer Objekte in Karten, Luftbildern und Satellitenaufnahmen,
- das Beschreiben von Lagebeziehungen sowie Größenverhältnissen und Entfernungen im lokalen, regionalen und globalen Kontext,
- das Vergleichen von räumlichen Bezugszusammenhängen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Die **inhaltlichen Kompetenzen** beziehen sich auf **Fachwissen** zu bestimmten Inhaltsbereichen. Diese gliedern sich in vier für das Abitur verbindliche **Fachmodule**.

¹ Das Kerncurriculum kann als PDF-Datei unter folgendem Link vom Niedersächsischen Bildungsserver (NIBIS) heruntergeladen werden: <http://www.cuvo.nibis.de>

² Sofern nicht anders gekennzeichnet, alle folgenden Informationen nach Niedersächsisches Kultusministerium, Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule, gymnasiale Oberstufe das berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg, Erdkunde, 2017.

2.1 Fachmodule³

Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse

- Physisch-geographische Faktoren (Klima, Relief, Boden, Wasser, Vegetation, Rohstoffe, Tektonik)
- Grundzüge der naturräumlichen Gliederung
- Anthropogeographische Faktoren (z. B. politische Gliederung, Religion, Ethnien, Sprachen)
- Demographische Strukturen und Entwicklungen
- Aspekte der Mobilität (z. B. Pendlerbewegungen, Migration, Tourismus)
- Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels
- *Eingriffe in Ökosysteme*^{*4}

Fachmodul 2: Bedeutungswandel von Räumen

- Indikatoren des Entwicklungsstandes und Entwicklungsstrategien
- Sozial- und wirtschaftsräumliche Disparitäten
- Auswirkungen des Strukturwandels in Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen
- Wachstumsimpulse, vor allem durch Neue Technologien und Tourismus
- Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen
- Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft (u. a. SWOT-Analyse)
- *Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse* (z. B. Kondratieff, Postfordismus, Produkt-Lebenszyklus)*

Fachmodul 3: Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung

- (Nachhaltige) Ressourcen- und Energienutzung
- Entwicklungspotenziale und -perspektiven
- Globale Schädigungsmuster (Syndromansatz)
- Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung (z. B. Aufforstung, Umsiedlung)
- Nachhaltiges Verbraucherverhalten (u. a. Fairer Handel, Sharing Systeme)
- Nachhaltigkeitsbewertung (u. a. Ökobilanzen, Dimensionen der Nachhaltigkeit)
- *Agrarische Tragfähigkeit und Ernährungssicherung**

Fachmodul 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung

- Entwicklungen in städtischen Räumen (u. a. Suburbanisierung, Gentrifizierung, *Shrinking City*)
- Grundzüge der Raumordnung für ländliche und städtische Räume (z. B. Zentralität, Regionalisierung)
- Konzepte der Stadtentwicklung (u. a. Stadterneuerung, nachhaltige Stadtentwicklung)
- *Nachhaltige Verkehrssysteme**

³ Vgl. KC und <https://bildungsportal-niedersachsen.de/allgemeinbildung/zentrale-arbeiten/zentralabitur/zentralabitur/2026>

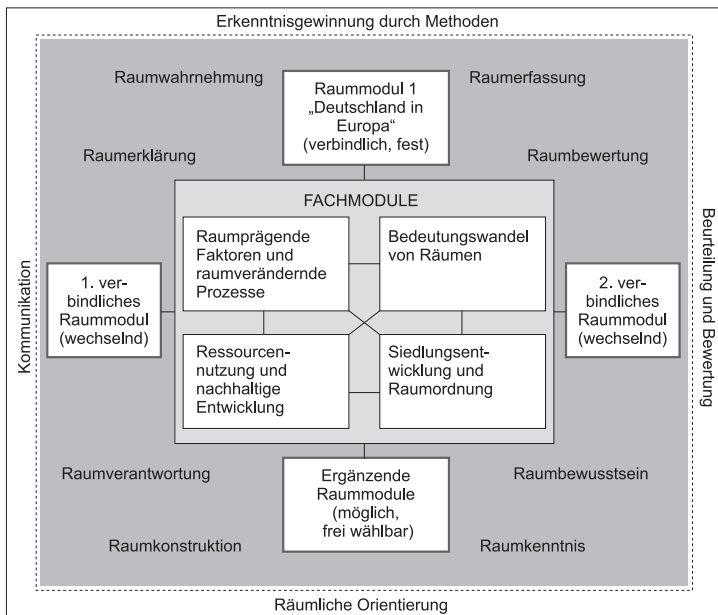
⁴ Die kursiv gedruckten und durch Sternchen gekennzeichneten inhaltlichen Schwerpunkte sind in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau zu behandeln.

2.2 Raummodule im Überblick

Die **vier verbindlichen Fachmodule** werden anhand von **elf Raummodulen** konkretisiert.

1. Deutschland in Europa
2. Nordafrika und Vorderasien (Orient)
3. Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)
4. Lateinamerika
5. Angloamerika
6. Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion
7. Südasien
8. Ostasien
9. Südostasien
10. Australien und Ozeanien
11. Weltmeere als Zukunftsraum

Das Raummodul 1 „Deutschland in Europa“ gilt für jeden Jahrgang als verbindliches Thema. Zwei weitere Raummodule werden aus den verbliebenen 10 Raummodulen jährlich wechselnd durch das Kultusministerium festgelegt.



*Vernetzung von Fach- und Raummodulen sowie Kompetenzbereichen
(aus: KC, S. 11)*

Niedersachsen Erdkunde ■ Übungsaufgaben

Erhöhtes Anforderungsniveau ■ Aufgabe 3

DER PANAMAKANAL – NACHHALTIGE LEBENSADER FÜR PANAMA?

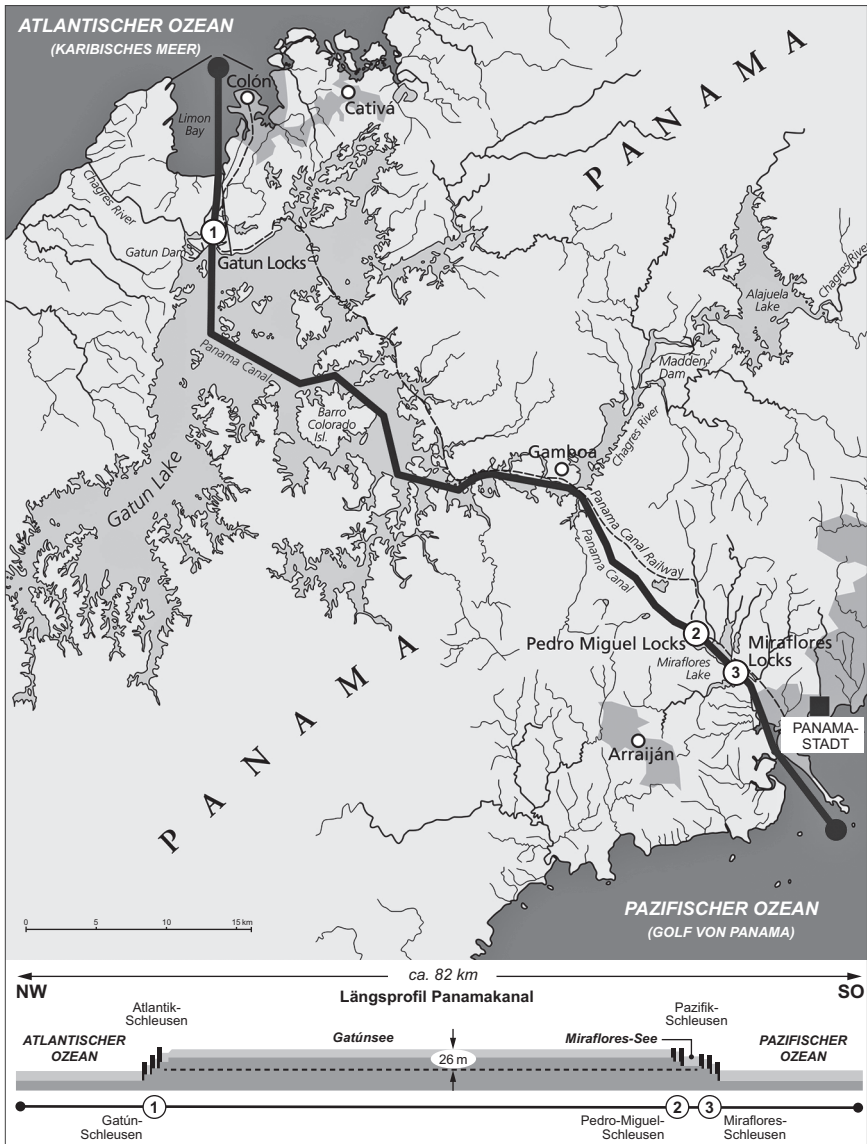
Aufgabenstellung

- 1 Beschreiben Sie den Verlauf und die Nutzung des Panamakanals (30 %).
- 2 Analysieren Sie die Bedeutung des Kanals für den Staat Panama (35 %).
- 3 Erörtern Sie die Nachhaltigkeit des Panamakanals und beurteilen Sie davon ausgehend seine Zukunftsfähigkeit. (35 %)

Hilfsmittel: eingeführter Schulatlas, Wörterbuch der Rechtschreibung, Taschenrechner

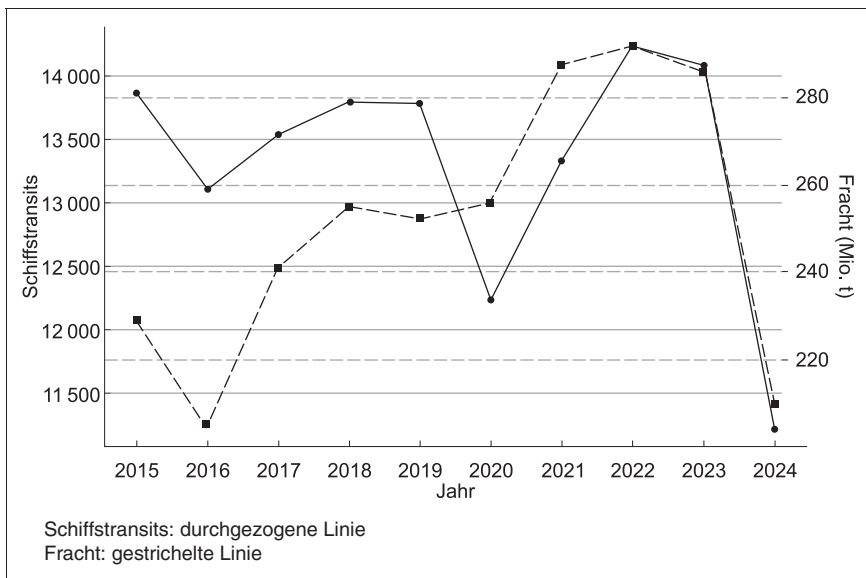
M 1 Steckbrief zum Panamakanal

- Bauzeit: 1881–1914 (zunächst durch Frankreich), 1902 Kauf durch die USA, Unabhängigkeit Panamas von Kolumbien 1903, zahlreiche Konflikte zwischen USA und Panama über Nutzung und Einnahmenverteilung, endgültige Übergabe an Panama 2000
- Ausbau des Kanals und der Schleusen zwischen 2007 und 2016 für Befahrung durch große Containerschiffe, Kosten: ca. 6,2 Mrd. US-\$
- Länge: ca. 80 km, Tiefe: ca. 18 m, durchgängig zweispurig für große Containerschiffe befahrbar, 5 Schleusenanlagen regeln den Höhenunterschied zu Atlantik und Pazifik (ca. 26 m)
- Verkehr: bis zu 40 Durchfahrten pro Tag möglich, ca. 14 000 Schiffe pro Jahr, bei Niedrigwasser deutlich weniger
- Nutzung des Kanals gegen Gebühr an Autoridad del Canal de Panamá: Einnahmen von ca. 2,5–3,5 Mrd. US-\$ / Jahr (seit 2020)
- wichtigste Einnahmequelle des Staates Panama: ca. 3–4 % des BIP alleine durch Gebühren, ca. 10 000 direkt Beschäftigte, indirekte Beschäftigung weit darüber hinaus in den Bereichen Bau, Logistik, Transport, Finanzdienstleistung, Tourismus und in Freihandelszonen (z. B. Colón – zweitgrößte Freihandelszone der Welt)



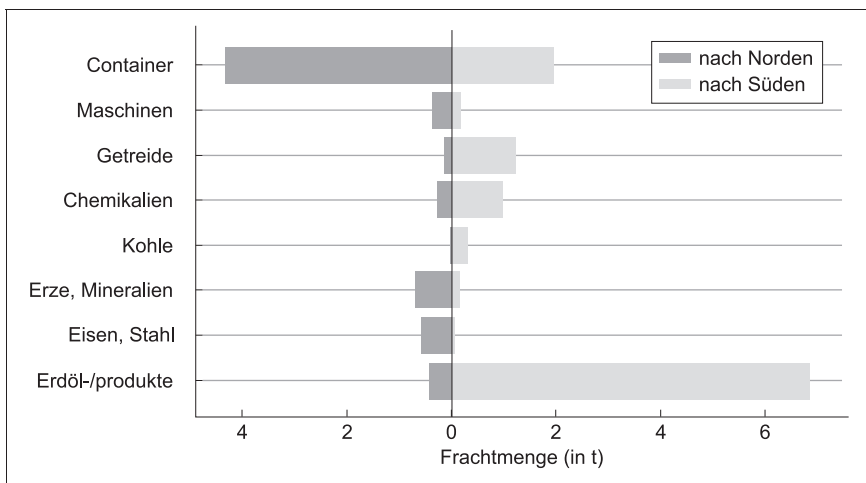
Quelle: Steckbrief zusammengestellt nach <https://dossiers.kleinezeitung.at/panamakanal/>; <https://pancanal.com/en/history-of-the-panama-canal/>; <https://www.toernfinder.de/segelblog/panamakanal-geschichte-technik-und-globale-bedeutung/>; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/191518/umfrage/ausgewaehlte-kennzahlen-ueber-den-panamakanal/>; <https://raonline.ch/pages/edu/st2/wawakanal03a5.html>; <https://logistics.gatech.pa/en/logistics-platform/logistics-assets/panama-canal/main-features-panama-canal/statistics/>; Karte: © Peter Hermes Furian | Dreamstime.com

M 2 Entwicklung des Schiffsverkehrs im Panamakanal



Quelle: zusammengestellt nach <https://logistics.gatech.pa/en/logistics-platform/logistics-assets/panama-canal/main-features-panama-canal/statistics/>

M 3 Frachtgüter im Panamakanal 2024 (Auswahl, in t)



Quelle: zusammengestellt nach <https://pancanal.com/en/statistics/>

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf folgende Fachmodule:

- **Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse** (physisch-geographische Faktoren, Eingriffe in Ökosysteme, Aspekte des Klimawandels)
- **Fachmodul 2: Bedeutungswandel von Räumen** (Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse, Indikatoren des Entwicklungsstandes, Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft) – auf diesem Fachmodul liegt der Schwerpunkt der Aufgabe))
- **Fachmodul 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung** (Ressource Wasser, Entwicklungspotenziale und Perspektiven, nachhaltige Raumnutzung)

Bezüge zum **Raummodul 4: Lateinamerika** sind vor allem in den inhaltlichen Schwerpunkten „Maßnahmen der Raumerschließung“ zu suchen.

Methodisch zielt die Aufgabe auf eine genaue Analyse des Wirtschaftsraums Panama ab, wobei die Rolle des Panamakanals in den Fokus rückt. Die herausragende Bedeutung des Kanals für die sozioökonomische und politische Entwicklung des Staates wird vor allem im Vergleich mit der sonstigen Wirtschaft des Landes und mit Nachbarstaaten deutlich. Schließlich sollen Sie herausarbeiten, dass der Kanal aber nicht nur Chancen bietet, sondern auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit auch teils erhebliche Risiken birgt. In Verbindung mit vorhandenem Unterrichtswissen müssen diese differenzierten Beobachtungen gegenübergestellt und abgewogen werden, um die Zukunftsfähigkeit des Infrastrukturprojekts zu bewerten.

Lösungsvorschlag

1

TIPP Anforderungsbereich I, Gewichtung 30 %

Zu Beginn sollen Sie knapp die geographische Lage Panamas beschreiben und den Raum abgrenzen. Der Operator „Beschreiben“ fordert das strukturierte und fachsprachlich angemessene Vorstellen von Materialien und Sachverhalten. Bezüglich des Naturraums muss hier eine entsprechende Kartenanalyse (Atlas) erfolgen, um die besondere Lage zwischen den beiden großen Ozeanen hervorzuheben, die die Existenz des Kanals bedingt. Darüber hinaus sollten Sie knapp topographische und klimatische Gegebenheiten darstellen, da diese später von Relevanz sind. Die Aufgabe erfordert außerdem die Beschreibung des Verlaufs und der Nutzung des Kanals, die Sie mithilfe einer Karte bzw. ergänzenden Angaben und den Materialien (Atlas, M 1–M 3) veranschaulichen können. Im Sinne des Gesamtzusammenhangs können Sie abschließend in einem Fazit bereits die große Bedeutung des Kanals für den Staat Panama hervorheben.

Panama ist ein **Staat in Mittelamerika** und befindet sich auf der **Landbrücke** zwischen den beiden großen amerikanischen Landmassen. Im Koordinatensystem ist das Land bei ca. **8–11° n. Br. und 77–83° w. L.** einzuordnen. Im Norden grenzt das Karibische Meer (Mosquito-Golf und Golf von Darién) an und stellt die **Verbindung zum Atlantischen Ozean** her. Im Osten grenzt Panama an Kolumbien, im Westen an Costa Rica; südlich ist die **Küste zum Pazifischen Ozean** zu finden (Golf von Panama, Chiriquigolf) (M 1 Karte; Diercke Weltatlas 2023, S. 238).

Lage und Abgrenzung

Panama stellt den Übergang zwischen Südamerika und Mittelamerika dar und weist eine größere **Ost-West-Erstreckung** und vergleichsweise kleinere Nord-Süd-Erstreckung auf. Topographisch ist der Raum geprägt von **transversalen Gebirgszügen**, die v. a. im Westen des Landes **Höhen bis über 3 000 m** erreichen (höchste Erhebung: Chiriqui 3 475 m), während der **westliche Teil und die Küstenregionen flacher** sind. Entsprechend findet sich in diesen Teilen, insbesondere **an der Südküste, eine dichtere Besiedlung**. Etwa bei 80° w. L. liegt die Hauptstadt **Panama-Stadt**, die die südliche Einfahrt in den **Panamakanal** flankiert.

Topographie

Das Klima Panamas ist **tropisch** und in weiten Teilen des Landes **vollhumid**, sodass das **Flusssystem** feingliedrig und weit verzweigt ist (u. a. im Umfeld des Kanals Gatun, Chagres, Trinidad, Caimito). Die natürliche Vegetation ist überwiegend **tropischer Regenwald**, vor der Nordküste sind ausgedehnte **Korallenriffe** zu finden (Diercke Weltatlas 2023, S. 238, 239.2, 258.4).

Klima und Vegetation

Die panamaische Wirtschaft ist in weiten Teilen des Landes von der **Landwirtschaft** geprägt, fast **16 % der Bevölkerung** arbeiten in diesem Sektor. Hauptanbauprodukte sind **tropische Früchte** wie Ananas und Bananen, **Zuckerrohr und Kaffee**, in den flacheren östlichen Regionen wird **Ackerbau** betrieben. Westlich von Panama-Stadt wird **Kupfer** gewonnen. **Diversifizierte wirtschaftliche Aktivitäten** finden **fast ausschließlich in den Regionen um den Kanal** statt (v. a. Energieerzeugung, Nahrungsmittelindustrie, Tourismus in Panama-Stadt und Colón). Dort liegen auch mehrere **Industrie- und Freihäfen** (Balboa, Cristobal, Colón, Manzanillo) und die zweitgrößte **Freihandelszone** weltweit (Colón). An den Küsten ist vereinzelt **Tourismus** zu finden (Diercke Weltatlas 2023, S. 240, M 4).

Wirtschaftsraum

Der **Panamakanal** stellt die etwa **80 km lange und 18 m tiefe Verbindung zwischen Atlantischem und Pazifischem Ozean** dar. Er wurde zwischen 1881 und 1914 erbaut und im Jahr 2000 nach zahlreichen Konflikten während des 20. Jahrhunderts endgültig von den USA an den Staat Panama übergeben. **Zwischen 2007 und 2016** wurden der Kanal und sein Schleusensystem für über 6 Mrd. US-\$ **erweitert**, um größeren Schiffen die Durchfahrt zu ermöglichen.

Verlauf des Kanals



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK